

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Die Sprache in den Schulen – Eine Sprache im Werden

Dritter Bericht zur Lage der deutschen Sprache

Herausgegeben von

**der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und
der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften**

Bearbeitet von

Prof. Dr. Ursula Bredel

Prof. Dr. Helmuth Feilke

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<http://ESV.info/978-3-503-20502-8>

Zitiervorschlag:

Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung und Union der deutschen Akademien der Wissenschaften (Hrsg.), Die Sprache in den Schulen – Eine Sprache im Werden

Gefördert von der ENTEGA Stiftung



ISBN 978-3-503-20502-8 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-20503-5 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

www.ESV.info

Druck: docupoint, Barleben

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	7
Ursula Bredel, Helmuth Feilke Die Lage der deutschen Sprache in den Schulen – Zur Einleitung	11
Teil 1: Wege zur Bildungssprache	
Vivien Heller, Miriam Morek Der Erwerb der Bildungssprache in Familie und Schule	37
Katrin Kleinschmidt-Schinke Sprache der Lehrer/-innen – Sprache der Schüler/-innen	63
Helmuth Feilke Vom Satz zum Text – Der „schriftliche Ausdruck“ im Werden	91
Teil 2: Wortschatz, Grammatik und Rechtschreibung – Historische und aktuelle Entwicklungen	
Moti Mathiebe Wie aus Wörtern Wortschatz wird – Der schulische Erwerb des schriftsprachlichen Wortschatzes	125
Miriam Langlotz Nicht nur Nomen – Schulischer Grammatikerwerb am Beispiel der Nominalgruppe	147
Dirk Betzel Menschen, Tiere, Dinge? – Untersuchungen zur Entwicklung der Großschreibung	177
Kristian Berg, Jonas Romstadt Reifeprüfung – Das Komma in Abituraufsätzen von 1948 bis heute	205
Teil 3: Medien, Medienwandel, Mehrsprachigkeit – Ein Blick in die Zukunft	
Ursula Bredel Schreiben im Wandel – Vom Handschreiben zum Tastaturschreiben zum Diktieren?	239
Michael Beißwenger Digitalisierung der sprachlichen Bildung? – Neue Kommunikations- und Lernformen	271
Beate Lütke Sprachliche Bildung, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache	301
Verschiebungen, Erweiterungen, Transformationen – Ein Nachwort	325